Ratsgruppe Freie Wählergemeinschaft Wuppertal
Wuppertaler Generationenbündnis

Der Oberbürgermeister
1. Eingegangen am 10. Sep. 2008
2. Gesehen:
3. R SB
zur Kenntnis
zur weiteren Veranlassung

Herrn
Oberbürgermeister Peter Jung
Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Fax: 563 8020

Johannes-Rau-Platz 1
Zimmer A-33
42275 Wuppertal

generationenbuendnis.de

Christa Aulenbacher
Stadtverordnete im
Rat der Stadt Wuppertal

Kothener Str. 1
42285 Wuppertal

Tel. priv.: 0171 9587667

Christoph Grüneberg
Stadtverordneter im
Rat der Stadt Wuppertal

Dickmannstr. 47
42287 Wuppertal

Tel.: (0202) 254 24 04
Funk: 0179 218 65 72
Fax: (0202) 74 79 59 59

Wuppertal, den 09.09.2008

Antrag Zuwendungen für Fraktionen, Gruppen und Stadtverordnete

Zur Sitzung am	Gremium
10.09.2008	**Hauptausschuss**
15.09.2008	**Rat der Stadt Wuppertal**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Ratsgruppe Freie Wählergemeinschaft Wuppertal - Wuppertaler Generationenbündnis beantragt, der Rat möge beschließen:

1. Zum Beginn der kommenden Ratsperiode wird die Finanzierung der Fraktionen nach einem neuen Schlüssel durchgeführt. Die bisherigen Zuwendungen für Personal werden um 25 % gekürzt. In den folgenden Jahren sollen die Personalkosten entsprechend der Abschlüsse im offentlichen Dienst erhöht werden.

2. Die Allgemeinen Mittel werden zu Beginn der kommenden Ratsperiode nach folgendem Schlüssel zugewendet:
   Sockelbetrag je Fraktion: 9000 Euro
   Variabler Betrag je Stadtverordneter zusätzlich zum Sockelbetrag: 4500 Euro

3. Ferner wird die Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln der Fraktionen in das jeweils folgende Kalenderjahr auf ein Drittel der jährlichen Allgemeinen Mittel der Fraktion und Gruppen begrenzt.

4. Gruppen erhalten proportional zwei Drittel Zuwendungen der kleinsten gesetzlich möglichen Fraktionsgröße. Dies entspricht der Mindestzuwendung gemäß Gemeindeordnung.

5. Einzelne Stadtverordnete erhalten Zuwendungen in Höhe der durchschnittlichen Zuwendungen je Stadtverordneten der größten Ratsfraktion.

6. Als Ratsgruppe gemäß Gemeindeordnung wird anerkannt, wenn die Mitglieder der Ratsgruppe einer gemeinsamen Partei bzw. Wählergemeinschaft angehören oder zuvor auf der gleichen Liste einer Partei bzw. Wählergemeinschaft für den Rat der Stadt kandidiert haben.

Begründung:

Gesamteinsparungen in Höhe von 367.041,33 EURO.

Die bisherigen Ausstattungen für die Fraktionsarbeit sind überdimensioniert. Vor allem die Allgemeinen Mittel stehen in keinem Verhältnis zu den notwendigen gesetzlichen Aufgaben der Fraktionen. Die Fraktionen erhalten ein Vielfaches an Zuwendungen im Vergleich zu den Wahlkampfetats der einzelnen Parteien für die Kommunalwahl. So stehen z.B. bei Bündnis 90 / die Grünen 371.195 Euro Allgemeine Mittel während der laufenden Ratsperiode einem angekündigten Etat in Höhe von nur 20.000 Euro für den Kommunalwahlkampf 2009 gegenüber.

Die Parteien finden im politischen Geschehen der Stadt Wuppertal außerhalb der Wahlkämpfe kaum noch statt. Publikationen und Anzeigen sowie Personal-Image-Plakate (z.B. Republikaner) werden fast sämtlich auf Fraktionskosten bzw. Gruppenkosten erstellt. In den Fraktionspublikationen (z.B. „Diese Grünen“) werden dann Anzeigen der Partei geschaltet, womit der durchschnittliche Leser die Publikation auch der Partei zuordnet. Oder es wird außerhalb der Wahlkämpfe die Publikation von der Fraktion finanziert („Wupperblick“ bzw. früher „Stadtpunkt“ der CDU), nur die Wahlkampfausgabe erscheint dann mit Impressum und auf Kosten der Partei.

Diskussionen zu allen möglichen Themen werden unter Fraktionslogo angekündigt, ja sogar Neujahrsempfänge werden z.T. nicht mehr von einer Partei, sonder der Fraktion ausgerichtet, die dann wie im Fall der FDP Fraktionsgelder für den Empfang und prominente Hauptredner wie Michael Friedmann und Bazon Brock ausgeben.

Die sind nur die offensichtlichsten Beispiele der vergangenen Jahre, ein genauer Blick würde sicherlich noch viel mehr zu Tage fördern.

In Wuppertal betreiben schon lange nicht mehr die Parteien die politische Willensbildung, sondern die Fraktionen. Auch das Machtgefüge in den Parteien hat sich entsprechend deutlich verändert.

Aus diesem Grund ist eine drastische Reduzierung der Allgemeinen Mittel um 30% nicht unangemessen. Auch die Personalmittel können ohne Probleme für die Arbeit der Fraktionen um 25% gekürzt werden.

Eine freie Verfügbarkeit aller Mittel (keine Zweckgebundenen Personalmittel) würde die Praxis der bisherigen fragwürdigen Verwendung der Mittel für allgemeine Werbung und versteckter

Parteiwerbung nur verstärken. Deshalb ist an der Zweckgebundenheit festzuhalten.

Die Frage, wann eine Ratsgruppe entsprechend anerkannt werden muss, ist bisher nicht geregelt. Eine inhaltliche Bewertung der Arbeit oder Ausrichtung einer Ratsgruppe verbittet sich aus demokratischen Gründen. Deshalb wird Punkt 6 als allgemeine Richtlinie beschlossen.

Einzelnen Stadtverordneten sind nach § 56 Gemeindeordnung im angemessenem Umfang Sachmittel und Kommunikationsmittel zur Verfügung zu stellen. Diese dürfen maximal 50% der Mittel einer Gruppe ausmachen. Mit beschlossenem Punkt 5 würde ein einzelner Stadtverordneter nicht mehr bekommen wie die größte Ratsfraktion im Durchschnitt für ein Ratsmitglied erhält.

Durch obigen Beschluss ergäben sich folgende Verteilung der Mittel.

Derzeitig	Anz.	Sockel	Variabel	Gesamt	Personal	**Summe**
		24542,00	*5522,00*			
CDU	28	24.542,00	154.616,00	179.158,00	286.182,00	465.340,00
SPD	21	24.542,00	115.962,00	140.504,00	240.198,00	380.702,00
Grüne	9	24.542,00	49.698,00	74.240,00	112.076,00	186.316,00
WfW	4	24.542,00	22.088,00	46.630,00	108.552,00	155.182,00
FDP	5	24.542,00	27.610,00	52.152,00	108.552,00	160.704,00
Die Linke	3	24.542,00	16.566,00	41.108,00	108.552,00	149.660,00
Republikaner	2			27.405,33	72.368,00	99.773,33
FWG Generationenbündnis	2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				561.197,33		**1.597.677,33**

NEU	Anz.	Sockel	Variabel	Gesamt	Personal	**Summe**	Prozent
		9000,00	*4500,00*				
CDU	28	9.000,00	126.000,00	135.000,00	214.636,50	349.636,50	**75,14**
SPD	21	9.000,00	94.500,00	103.500,00	180.148,50	283.648,50	**74,51**
Grüne	9	9.000,00	40.500,00	49.500,00	84.057,00	133.557,00	**71,68**
WfW	4	9.000,00	18.000,00	27.000,00	81.414,00	108.414,00	**69,86**
FDP	5	9.000,00	22.500,00	31.500,00	81.414,00	112.914,00	**70,26**
Die Linke	3	9.000,00	13.500,00	22.500,00	81.414,00	103.914,00	**69,43**
Republikaner	2			15.000,00	54.276,00	69.276,00	**69,43**
FWG Generationenbündnis	2			15.000,00	54.276,00	69.276,00	
				399.000,00		**1.230.636,00**	**77,03**

GESAMTERSPARNIS: 367.041,33 EURO

Mit freundlichen Grüssen

Christa Aulenbacher
Stadtverordnete

Christoph Grüneberg
Stadtverordneter